

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Katina Schubert und Carsten Schatz (LINKE)

vom 22. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Februar 2024)

zum Thema:

Ein Außenbecken für das Paracelsusbad? III

und **Antwort** vom 04. März 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. März 2024)

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Frau Abgeordnete Katina Schubert (LINKE) und
Herrn Abgeordneten Carsten Schatz (LINKE)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/ 18 336
vom 22. Februar 2024
über Ein Außenbecken für das Paracelsusbad? III

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht allein aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er war gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und bat die Berliner Bäder-Betriebe (BBB) um eine Stellungnahme, die in die Beantwortung eingeflossen ist.

1. In der Antwort auf die schriftliche Anfrage 19/18 045 führt der Senat auf die Frage, ob Erkenntnisse hinsichtlich zusätzlicher Bedarfe für ein Außenbecken für das Schul- und Vereinsschwimmen bestehen, aus, dass nach heutigem Stand nicht klar ist, ob ein mögliches Außenbecken für das Vereinsschwimmen überhaupt geeignet wäre. Hat der Senat den Bedarf für zusätzliche Wasserflächen im Bezirk für das Schul- und Vereinsschwimmen analysiert? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
2. Wie viel Wasserfläche in Schwimm- und Freibädern entfällt jeweils auf die Berliner Bezirke?
 - a) Bitte absolut und pro Kopf tabellarisch nach Bezirk auflisten.
 - b) Sind hierin auch die privat betriebenen Wasserflächen enthalten? Wenn nein, bitte diese ebenso tabellarisch aufführen.
 - c) In welchen Berliner Bezirken ist diesbezüglich eine Unterversorgung festzustellen?

Zu 1. und 2.a bis 2c):

Die Angaben sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. Privat betriebene Wasserflächen sind in der vorstehenden Übersicht nicht enthalten. Entsprechende Daten liegen nicht vor.

Bezirk	Einwohnerzahl	Wasserfläche in Quadratmetern	qm pro 1.000 Einwohner
Charlottenburg-Wilmersdorf	243.592	9.003	26
Friedrichshain - Kreuzberg	290.386	5.043	16
Lichtenberg	294.201	2.383	8
Marzahn - Hellersdorf	266.408	1.786	6
Mitte	385.748	7.148	20
Neukölln	329.917	7.441	24
Pankow	409.335	7.028	17
Reinickendorf	266.408	1.485	6
Spandau	245.197	4.362	18
Steglitz - Zehlendorf	310.071	5.294	20
Tempelhof - Schöneberg	350.984	8.283	23
Treptow - Köpenick	273.689	2.180	8

Quelle: BBB Strategiebericht 2030, Zusammenfassung Makroanalyse für Regionen (Stand: März 2021)

Die BBB betrachten die Versorgung der Berliner Bevölkerung mit Wasserflächen nicht nur bezirklich, sondern auch regional. Sie haben dazu die bezirklichen Versorgungsgebiete in vier Regionen definiert. Grundsätzlich besteht schon, auf Grund der erheblichen Bevölkerungsentwicklung in Berlin in den letzten Jahren, ein zusätzlicher Bedarf an Wasserflächen in den Bezirken.

d) Gibt es in den genannten Bezirken Planungen für den Ausbau der zur Verfügung stehenden Wasserflächen?

aa) Wenn ja welche?

Zu 2.d) aa).:

Neben dem Außenbecken für das Paracelsus-Bad wird die Errichtung eines Multifunktionsbads in Pankow, eines Kombibades in Marzahn-Hellersdorf, einer weiteren Schwimmhalle auf dem Gelände des Kombibades Spandau-Süd sowie ein Ersatzneubau der Schwimmhalle Holzmarktstraße geplant.

bb) Wie wirken sich diese auf die zur Verfügung stehenden Wasserflächen aus Frage 1a) aus? Bitte tabellarisch nach absoluten Wasserflächen und Wasserflächen pro Kopf pro Bezirk darstellen.

Zu 2.d) bb):

Konkrete Angaben hierzu liegen noch nicht vor, da die strategische Planung zwar grundsätzliche Bedarfe ermittelt hat, genaue Aussagen zu absoluten Wasserflächen erst nach Durchführung entsprechender Planungen getätigt werden können.

3. Wie viele zahlende Besucher müssten - hypothetisch - unter Berücksichtigung sozial tragfähiger Eintrittspreise das Paracelsusbad zusätzlich besuchen, um die zusätzlichen Betriebskosten des Außenbeckens und die Investitionskosten zu refinanzieren?

Zu 3.:

Derzeit erarbeitet ein von den BBB beauftragtes externes Planungsbüro eine Machbarkeitsstudie, in der Varianten für ein Außenbecken und die entsprechenden Nebenflächen untersucht werden. Aussagen zu möglichen Investitionskosten und Betriebskosten werden im Anschluss ermittelbar sein.

4. Schätzt der Senat diesen - hypothetischen - Anstieg der Besucherzahlen auch unter Berücksichtigung möglicher Besucher*innen aus dem Märkischen Viertel als realistisch ein?

Zu 4.:

Da die Einwohnerzahl Berlins in den letzten Jahren angestiegen ist und weiter ansteigt, ist mit einem weiterem Anstieg der Anzahl potenzieller Badegäste zu rechnen.

5. Wie groß ist die potenzielle Baufläche des durch die Machbarkeitsstudie untersuchten Gebiets? Bitte die Außenmaße und die Gesamtfläche angeben.

Zu 5.:

Die potenzielle Baufläche wird im Rahmen der laufenden Machbarkeitsstudie ermittelt.

6. Inwieweit ist die Erweiterung des Paracelsusbades um ein Außenbecken ein politisch priorisiertes Vorhaben?

Zu 6.:

Die strategische und mittelfristige Vorhabenplanung wird im Rahmen eines im Bädervertrag festgelegten Prozesses unter Beteiligung diverser Stakeholder erarbeitet. Der sich daraus ergebende Investitionsplan ist Gegenstand der vom Aufsichtsrat genehmigten Wirtschaftsplanung und mit ihm abgestimmten Mittelfristplanung.

Berlin, den 4. März 2024

In Vertretung

Franziska Becker

Senatsverwaltung für Inneres und Sport